

# 65 Jahre Volksbühne Bayreuth

Wir laden Sie hiermit herzlich zu der **Festveranstaltung** am:

Samstag, 09. März Beginn 15.00 Uhr  
in den Reichshof in Bayreuth ein!  
Einlass ab 14.15 Uhr!



## FESTPROGRAMM

- ▶ Begrüßung vom 1. Vorsitzenden Robert Schulz
- ▶ Grußworte der Vertreter der Stadt Bayreuth und Gäste
- ▶ Ehrung langjähriger Mitglieder
- ▶ Operettenkonzert vom Theater Hof
- ▶ Abschließend Sektempfang im Foyer

Für Sie, liebe Theaterfreunde, **ist dieser Nachmittag ein kostenfreies Dankeschön** für Ihre Treue zur Volksbühne!

## Grußworte Robert Schulz zu - 65 Jahre Volksbühne Bayreuth e.V. am 09.03.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen, liebe Mitglieder und Freunde der Volksbühne zum 65. Geburtstag hier im ehemaligen Reichshofkino, jetzt Kulturbühne!

Schön, dass Sie gekommen sind!  
Ich darf Sie alle im Namen der Vorstandschaft begrüßen!  
Besonders begrüße ich Herrn Thomas Ebersberger, Bürgermeister der Stadt Bayreuth, in Vertretung der Schirmherrin, unserer Oberbürgermeisterin Frau Brigitte Merk-Erbe - den Fraktionsvorsitzenden der CSU und Kulturpfleger Herrn Rechtsanwalt Dr. Stefan Specht, vom Kulturamt Bayreuth Frau Gabriele Röhler, sowie alle weiteren Vertreter der Stadt Bayreuth!



Ganz großen Dank für die Unterstützung und Entgegenkommen dieser Festveranstaltung an: Stadtrat und stellv. Kreisvorsitzenden, Vorstandsmitglied der neu gegründeten Kulturbühne im Reichshof, Herrn Christian Wedlich,

von der Firma Piano-Niedermeier, Herrn Christian Niedermeier, Dank für die Bereitstellung des Klaviers!  
Schön das auch Sie da sind!



Liebe Theaterfreunde,  
die Volksbühne Bayreuth besteht seit 65 Jahren und ist mit dem Theater Hof eng verbunden.

Ca. 60-mal gibt es in Deutschland Volksbühnenvereine in Zusammenarbeit mit Profitheatern!  
1890 wurde sie in Berlin von der Gewerkschaft gegründet, allein 6-mal in Bayern.

Bis zum Ende der Sanierungsphase der Stadthalle, dann unter dem Namen Friedrichs-Forum, fahren Sie, die Theaterbesucher mit Bussen der Fa. Hesper ab Luitpoldplatz zu den Vorstellungen zum Theater Hof!

Ausnahme sind Stücke im Bereich Sprechtheater die im Zentrum Bayreuth stattfinden!

Die Volksbühne Bayreuth zählt zu dieser Zeit über 400 Mitglieder und das mit steigender Tendenz!

Vom Theater Hof sind heute anlässlich des 65-jährigen Bestehens 6 Solisten und 9 Sänger vom Herrenchor und Pianisten zu einem Operetten-Konzert von ca. 1 ½ Stunden unter dem Motto „zu Gast bei Gnu und Känguru“ für Sie angereist!

Die Moderation übernimmt Herr Thomas Schindler, Dramaturg und Hausregisseur!

Herzliches Dankeschön auch an Herrn Andreas Bühring, künstlerischen Betriebsdirektor und persönlicher Referent des Hofer Intendanten Reinhard Friese für die Unterstützung und Zusammenarbeit!

Dank auch den Medien Nordbayerischer Kurier und Bayreuther Sonntag der Sparkasse für die Spende

## Jetzt darf ich um die Grußworte bitten. (Rede Robert Schulz)

Herrn Thomas Ebersberger – Bürgermeister Stadt Bayreuth

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Theaterfreunde.

zur Festveranstaltung „65 Jahre Volksbühne  
Bayreuth“ begrüße ich Sie sehr herzlich hier im Reichshof.



Welch ein hervorragender Anlass um solch einen besonderen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Programm des Theaters Hof – unserer treuen Freunde und kulturellen Wegbegleiter.

Die Geschichte der Volksbühnen in Deutschland geht bis in die 90er Jahre des 19. Jahrhunderts zurück, wo sie in Berlin ihren Anfang in der Gründung der Freien Volksbühne nahm.

Der deutsche Volksbühnenverband gründete sich, nach der Zeit der Gleichschaltung während des Nationalsozialismus, in der Nachkriegszeit neu und bildete die Grundlage für viele weitere neu entstehende Volksbühnenvereine.

Unter dem Motto: „Die Kunst soll dem Volk gehören“, nicht aber ein Privileg nur eines Teiles der Bevölkerung, einer Gesellschaftsklasse sein, ist die Volksbühne Bayreuth seit 1954 unermüdlich engagiert, allen, egal aus welcher Gesellschaftsschicht sie auch kommen mögen, den Besuch von Theateraufführungen zu ermöglichen und so am kulturellen Leben teilzuhaben.

Seit 65 Jahren engagiert sich der Verein in Bayreuth, vergünstigten Eintritt zu Aufführungen aus den Sparten Schauspiel, Oper, Operette, Musical und Ballett zu organisieren.

Auch preiswerte Kulturreisen und Vortragsabende werden durchgeführt.

So bietet der Verein neben dem aktuellen Spielplan des Theater Hof, welcher Musicals wie „Kiss me, Kate“, Ballettaufführungen wie „Der Nussknacker“ oder Opern wie „Rigoletto“ beinhaltet, auch Veranstaltungen „auf Tour“ an.

Die Reisen führen die Vereinsmitglieder dabei zu Musicals nach Stuttgart und München, zu Verdi Opern nach Verona und zu den Seefestspielen nach Bregenz. Auch eine Reise zur Elbphilharmonie wurde organisiert.

Kulturherz was willst du mehr?

Wie die Kulturszene selbst hat sich natürlich auch der Verein Volksbühne in den vergangenen 65 Jahren gewandelt.

Gesamtgesellschaftliche Veränderungen wie der wachsende Wohlstand, aber besonders auch der gestiegene Anspruch der Theaterabonnenten stellt die Gestalter von Kulturprogrammen wie auch den Verein selbst immer wieder vor neue Herausforderungen. Aber eines hat sich nicht geändert: Die Volksbühne Bayreuth ist stets ein wichtiger Partner für sowohl die Stadt Bayreuth als auch die Theater und Bühnen geblieben.

Die Rolle des Vereins spiegelt sich dabei eindrucksvoll in den Mitgliederzahlen wieder. Wo viele andere Vereine, Gruppen und Projekte mit schwindenden Unterstützerzahlen zu kämpfen haben, gelingt es der Volksbühne Bayreuth seit einigen Jahren wieder, die Mitgliedszahlen des Vereins deutlich zu steigern.

Allein seit dem 60-jährigen Jubiläum im Jahr 2014 haben über 100 neue Kulturfreunde den Weg zur Volksbühne gefunden und somit zählt der Verein inzwischen mehr als 400 Mitglieder. Diese Zahlen unterstreichen eindrucksvoll den Wert der geleisteten Arbeit und spiegeln die besondere Attraktivität des Angebotes der Volksbühne Bayreuth in außerordentlichem Maße wieder.

Ich freue mich auf den heutigen Nachmittag und bedanke mich sehr herzlich für das Engagement der Volksbühne, stellvertretend für alle Beteiligten beim 1. Vorsitzenden, Herrn Robert Schulz und natürlich auch bei seiner immer aktiv und resolut für die Kultursache kämpfenden Gattin, Frau Marianne Schulz.

Ich bewundere Sie beide für Ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein.

Jede Saison stellen Sie aufs Neue ein fabelhaftes Programm für die Mitglieder der Volksbühne Bayreuth zusammen.

Was wären wir ohne Sie? Ich wünsche mir zu unser aller Freude und Nutzen, dass Sie beide noch lange aktiv für die gute Sache, die Kultur und das „Theater für Alle“ kämpfen.

Vielen, vielen Dank!

Herrn Dr. Stefan Specht – Kulturpfleger Stadtrat Bayreuth

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Herr Schulz,  
verehrte Damen und Herren des Vorstandes,  
liebe Mitglieder der Volksbühne,



zu Ihrem 65-jährigen Jubiläum gratuliere ich Ihnen ganz herzlich und überbringe Ihnen auch gerne die besten Grüße aus dem oberfränkischen Bezirkstag und des Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm.

Wie Sie wissen, gehört das Thema Kultur- und Heimatpflege -neben dem Sozialen- zu den umfassenden Aufgabenbereichen der Bayerischen Bezirke. Und so freuen wir uns heute mit Ihnen über Ihr großartiges Jubiläum und darüber, dass es in Oberfranken so großartige „Kultur-Multiplikatoren“ gibt wie die Volksbühne.

Ich freue mich aber auch in meiner Eigenschaft als Kulturpfleger des Stadtrates Bayreuth, dass wir eine so segensreiche und verdienstvolle Einrichtung in unserer Stadt haben.

*„Die Kunst soll dem Volk gehören, nicht aber ein Privileg eines Teils der Bevölkerung, einer Gesellschaftsklasse, sein.“*

So lautete bereits im Jahr 1890 das Gründungsmotto der Volksbühne in Berlin, und es war damals, als „die Kunst“, als Theater, Opern, Konzerte im Grunde noch dem Bildungsmonopol des gehobenen Bürgertums unterstanden, ein ungeheuer progressiver Ansatz.

Aber bis heute hat dieser Satz nichts an Aktualität verloren. Bis heute ist es eine wichtige Daueraufgabe, Kunst und Kultur, Musik und Theater aus dem vermeintlichen Elfenbeinturm exklusiver Insiderveranstaltungen herauszuführen und der breiten Bevölkerung zu erschwinglichen Preisen zugänglich zu machen.

Bereits 1991 hat der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker in einer bahnbrechenden und bis heute uneingeschränkt gültigen Rede zur Bedeutung der Kultur ausgeführt:

*„(. . .) Kultur kostet Geld. Sie kostet Geld vor allem auch deshalb, weil der Zugang zu ihr nicht in erster Linie durch einen privat gefüllten Geldbeutel bestimmt sein darf. Kultur darf nicht etwas sein, was die öffentlichen Hände nach Belieben betreiben oder auch lassen dürfen. Substanziell hat die Förderung von Kulturellem nicht weniger eine Pflichtaufgabe der öffentlichen Haushalte zu sein als zum Beispiel der Straßenbau, die öffentliche Sicherheit oder die Finanzierung der Gehälter im öffentlichen Dienst. Es ist grotesk, dass wir Ausgaben im kulturellen Bereich zumeist "Subventionen" nennen, während kein Mensch auf die Idee käme, die Ausgaben für ein Bahnhofsgebäude oder einen Spielplatz als Subventionen zu bezeichnen. Der Ausdruck lenkt uns in die falsche Richtung. Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.“ (Zitat Ende)*

Genau diese „geistige Bodenpflege“, dieses „Sichern der inneren Überlebensfähigkeit“ für breite Bevölkerungsschichten, ist seit nunmehr 65 Jahren zentrale Aufgabe der Volksbühnenbewegung.

In Bayreuth wurde die Volksbühne im Jahr 1954 wiedergegründet und hat seither viele Kunstinteressierte zu echten Kunstfreunden gemacht und über die Jahre hinweg immer wieder unschlagbar attraktive Angebote aus den Bereichen Oper, Operette, Musical, Ballett und Sprechtheater organisiert.

Wer auch nur einmal selber eine Kulturveranstaltung auf die Beine gestellt hat, weiß, welche unglaubliche Arbeit, welchen Einsatz und welches Engagement so ein Programm immer wieder erfordert, welche Details bedacht werden, welche Vorschriften erfüllt werden müssen und wie viele unerwartete Schwierigkeiten bei aller Professionalität immer wieder auftreten können und gemeistert werden müssen.

Deshalb gilt es heute, Dank zu sagen.

Dank allen Verantwortlichen der Volksbühne, allen voran dem Vorsitzenden, dem unermüdlichen Robert Schulz,

aber auch allen Mitstreitern im Vorstand, allen Helfern und Mitorganisatoren, aber auch Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sie Ihrer Volksbühne teilweise seit langem die Treue halten und damit auch Ihre Wertschätzung für diese wichtige Einrichtung immer wieder neu zum Ausdruck bringen.

Namens des Bezirks Oberfranken, des Stadtrates Bayreuth, aber auch ganz persönlich danke ich Ihnen von Herzen, wünsche Ihnen auch für die nächsten Jahre nie nachlassendes Engagement, nie nachlassende Besucherzahlen und nie nachlassende Freude an Kunst und Kultur in all ihren Ausprägungen!

Vielen Dank!

## Vorstellung der Vorstandschaft

- 1. Vors. Robert Schulz
- 2. Vors. Christine Düsel,
- Geschäftsführerin und Kassier Marianne Schulz,
- 1. Schriftführerin Ingrid Raum,
- 2. Schriftführerin Eva Margrit Roth,
- Beisitzer Margot Hübner und Erika Meier,
- Revisoren Klaus Hübner und Claus Müller (heute nicht anwesend)



Die Moderation übernimmt Herr Thomas Schindler,  
Dramaturg und Hausregisseur!



THOMAS SCHINDLER, DRAMATURG SCHAUSPIEL UND  
HAUSREGISSEUR Geboren in Regensburg //

Herzliches Dankeschön auch an Herrn Andreas Bühring,  
künstlerischen Betriebsdirektor und



ANDREAS BÜHRING, KÜNSTLERISCHER BETRIEBS-  
DIREKTOR, PERSÖNLICHER REFERENT DES INTENDANTEN

persönlicher Referent des Hofer Intendanten Reinhard Frieße  
für die Unterstützung und Zusammenarbeit!



REINHARD FRIEßE, INTENDANT

Dank auch den Medien Nordbayerischer Kurier und Bayreuther Sonntag  
der Sparkasse für die Spende

## Ehrungen der Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre!

Rede Robert Schulz:

Liebe Theaterfreunde, liebe Mitglieder!

Ihnen allen noch einmal meinen allerherzlichsten Dank,  
dass Sie der Volksbühne Bayreuth e.V.

mit dem Theater Hof so viele Jahre die Treue gehalten haben!

Ich wünsche Ihnen, dass was Sie brauchen – Gesundheit um noch viele Jahre am Theatergeschehen teilhaben zu können.



### 50 Jahre Mitgliedschaft – ,Eintritt bis 1969

Herrmann Elfriede	64 / 65
Stelzel Gisela	65 / 66

### 40 Jahre Mitgliedschaft – Eintritt bis 1979

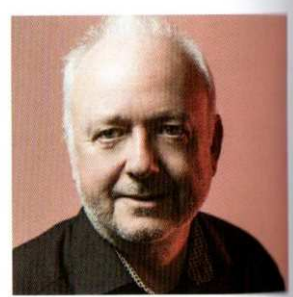
Beck Elisabeth	77 / 78
Glatz Johanna	77 / 78
Glatz Gertrud	77 / 78
Haimann Christa stelv. Frau Kuchenreuther	77 / 78
Hauenstein Gerlinde	77 / 78
Höreth Irene	77 / 78
Höreth Klaus	77 / 78
Kern Helga	79 / 80
Kirchberger Erika	79 / 80
Kirchberger Siegfried	79 / 80
Meier Erika	79 / 80
Sauber Rita	77 / 78
Sauber Dieter	77 / 78

### 25 Jahre Mitgliedschaft – Eintritt bis 1994

Kadatz Erika	93 / 94
Knobloch Agnes	92 / 93
König Angelika	85 / 86 nicht anwesend
Pleiner Traude	94 / 95
Pleiner Gerd	94 / 95
Stölzel Waltraud	92 / 93
Stölzel Werner	92 / 93
Winkler Ursula	94 / 95 nicht anwesend



Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim 1. Teil der Reise um den Operettenglobus und übergebe an den Moderator Herrn Thomas Schindler!



THOMAS SCHINDLER, DRAMATURG SCHAUSPIEL UND  
HAUSREGISSEUR Geboren in Regensburg //

Der Einladung zu Getränken und kleinen Imbiss im Foyer nach dem Operettenkonzert 1 Teil sind alle Anwesenden, ca. 400 Personen gefolgt.

Sekt, Orangensaft, Mineralwasser und die herrlichen Gebäcke fanden reichlich seinen Anklang.

Nach ca. 45 Min. begaben sich alle Anwesenden zu dem 2 Teil des Operettenkonzertes, dargestellt von Schauspielern Stadttheater Hof.

Nach dem Konzert ein kleiner Dank an alle Künstler mit der Übergabe kleiner Präsente.

Ende der Veranstaltung war ca. um 18.00 Uhr.

Wir wünschen allen einen guten Nachhauseweg, noch ein schönes Wochenende

Wir die Volksbühne Bayreuth e.V. und das Theater Hof freuen uns

auf Ihren nächsten Besuch.

Auf unserer Homepage informieren wir Sie über das neue Programm und weitere Veranstaltungen sowie aktuelles.

Danke für Ihr zahlreiches Kommen

Volksbühne Bayreuth e. V.  
Ihre Vorstände